

Tatsächlicher Energieverbrauch bestimmt Höhe der Abschlagszahlung

Beratungsstelle: Urteil des Landgerichtes Düsseldorf ist Richtschnur für Strom- und Gasanbieter. Preisanpassung ist notwendig.

Nordkreis. Darf ein Energieversorger die monatlichen Abschläge für Strom und Gas unverändert lassen, auch wenn der tatsächliche Verbrauch niedriger ist? Die Antwort lautet: Nein. Darauf weist die Verbraucherzentrale in Alsdorf hin.

Die Richter des Landgerichtes Düsseldorf (Urteil vom 16. Juli 2014, Az: 12 O 474/12, nicht rechtskräftig) haben in einem Verfahren der Verbraucherzentrale NRW gegen die Extraenergie GmbH geurteilt, dass künftige Abschlagszahlungen für die Lieferung von Strom oder Gas entsprechend dem tatsächlichen Verbrauch des Kunden

„Das Urteil ist auch Richtschnur für alle anderen Anbieter, die sich bisher nicht korrekt verhalten haben.“

TIMO SACHSEN, VERBRAUCHERZENTRALE NRW

während der letzten Abrechnungsperiode berechnet werden müssen.

Es verstoße gegen das Energiewirtschaftsgesetz, wenn die bei Vertragsschluss angenommenen und viel zu hohen Verbrauchswerte weiterhin zur Grundlage ge-

nommen werden. „Das Urteil ist auch Richtschnur für alle anderen Anbieter, die sich bisher nicht korrekt verhalten haben“, erklärt Timo Sachsen von der Verbraucherzentrale NRW.

Extraenergie-Kunden wie auch Kunden anderer Unternehmen mit rechtswidrigen Geschäftspraktiken rät er, selbst aktiv zu werden: „Sie können verlangen, dass künftige Abschläge entsprechend dem tatsächlichen Verbrauch aus der Jahresabrechnung festgelegt werden.“

Maßgeblich sei dabei der zu Beginn eines neuen Lieferjahres geltende Preis. Bei wirksamen Preiserhöhungen könnten die Abschläge dann gegebenenfalls höher sein als bisher.

Das jüngste Urteil der Düsseldorfer Richter ist schon die zweite rote Karte für den Energieversorger mit Sitz in Neuss. Bereits im April hatte das Landgericht (Urteil vom 9.4.2014, Az. 12 O 180/13, rechtskräftig) der Extraenergie GmbH auf eine Klage der Verbraucherzentrale NRW hin untersagt, in den allgemeinen Geschäftsbedingungen Klauseln zu verwenden sowie im Internetauftritt Hinweise zu geben, nach denen Guthaben aus Abrechnungen erst mit den nächsten Abschlagszahlungen verrechnet werden.

Die Richter bestätigten die Auffassung der Verbraucherschützer, dass Guthaben – wie gesetzlich vorgeschrieben – umgehend und vollständig auszuzahlen sind. Spä-

testens aber mit dem nächsten Abschlag muss es komplett verrechnet werden. „Wenn Guthaben mit laufenden Abschlägen verrechnet wurden, können Verbraucher auf eine umgehende Auszahlung pochen“, erklärt Timo Sachsen.

Anlaufstelle an Luisenstraße

Rechtliche Beratung bei Problemen mit dem Energieversorger gibt es unter anderem in der Verbraucherzentrale in Alsdorf, Luisenstraße 35, nach vorheriger Anfrage. Dort gibt es auch Informationen über sogenannte Billigstromanbieter.

Weitere Informationen: www.vz-nrw.de

KURZ NOTIERT

Entspannungsübungen in der VHS lernen

Alsdorf/Baesweiler. Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung bieten einen optimalen Einstieg, um schnell, einfach und effektiv zu entspannen. Die Übungen sind leicht zu lernen und können dann auch allein im Alltag in stressigen Situationen zur Entlastung führen. Die VHS Nordkreis Aachen startet nach den Herbstferien in Alsdorf in der Geschäftsstelle Übacher Weg und in Baesweiler im Familienzentrum Sonnenschein, Mariastraße 4, mit neuen Kursen. In Alsdorf beginnt der Kurs am Dienstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr, in Baesweiler am Donnerstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr. Beide Kurse laufen über acht Wochen und kosten jeweils 44 Euro. Bitte unbedingt vorher in einer der VHS Geschäftsstellen anmelden, in Alsdorf, ☎ 02404/90630, in Baesweiler, ☎ 02401/9300200, in Herzogenrath, ☎ 02406/666411, in Würselen, ☎ 02405/4258175, oder über das Internet www.vhs-nordkreis-aachen.de.

Bläserkonzert in der Pfarrkirche

Herzogenrath. Ein Konzert der Bläser des St. Hubertus Neuwienhagen und des Parforcehornkreises Kaiserpfalz Aachen findet am Freitag, 24. Oktober, in der Pfarrkirche St. Josef Straß, Josefstraße, statt. Ab 20 Uhr spielen die Naturhornbläser unter anderem Stücke aus der „Grande Messe Saint Hubert“, den „Marche des Boers“ und den „Hirschmarsch“. Dazu werden besinnliche Texte gelesen. Im Anschluss sind alle Zuhörer eingeladen, bei Wein, Wasser und Brot über Gott und die Bläserwelt zu reden. Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Schulhof der Grundschule Straß neben der Kirche.

Kleidersammlung für das Friedensdorf

Würselen. Zu einer Kleidersammlung für das Friedensdorf International in Oberhausen ruft der Lions Club von Freitag, 24. Oktober, bis Samstag, 25. Oktober, auf. Von jeweils 9 bis 18 Uhr nimmt Wilhelm Schevardo, Kastanienstraße 39, Kleider für Kinder und Erwachsene entgegen. Er ist auch unter ☎ 02405/81384 zu erreichen. Neben klassischen Kleidungsstücken werden auch Schuhe, Taschen und Gürtel, Handtücher, Bettwäsche, Nachtwäsche, Tischwäsche, Wolldecken und Gardinen und Spielsachen gesucht. Alle Sachspenden sollten in einem guten Erhaltungszustand sein. Seit Mitte der 1990er Jahre wurden in der Unfallchirurgie/Orthopädie und der Urologie in Würselen über 20 Kinder aus dem Friedensdorf behandelt. Durch den Verkauf in eigenen Secondhandläden und bei „Dorffesten“ im Friedensdorf kann ein Beitrag zur Finanzierung dafür geleistet werden.

Nachwuchs für Metallhandwerk gewinnen

Schüler der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme nehmen an Wettbewerb teil und formen beim VabW Rosen

Alsdorf. Das Metall biegen, meißeln und dengen, all das haben die zehn Teilnehmenden der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, kurz BvB, Fachbereich Metall im Rahmen des Jugendwettbewerbs Metallrose anlässlich des Tages des Handwerks 2014 selbst erprobt.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen haben das Ziel, junge



Mit Fingerspitzengefühl: Teilnehmer der BvB haben unter fachlicher Anleitung beim Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung Rosen geformt und mit ihren Kunstwerken an einem Wettbewerb teilgenommen. Auch Mädchen finden Gefallen an dem Werkstoff.

„Ich war am kreativsten, das hat's ausgemacht.“

VANESSA NOWAK, METALLROSEN-GEWINNERIN

oder erwachsene Menschen unter 25 Jahren auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorzubereiten, um ihnen den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu erleichtern. Zuständig für die Förderung sind die örtlichen Agenturen für Arbeit, die den interessierten Jugendlichen den Zugang in eine solche Maßnahme ermöglichen.

Aus einem Metallrohling konnten die jungen Leute eine Metallrose nach ihren eigenen Vorstellungen in der Metallwerkstatt des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VabW) kreieren. Eine kleine Einführung beim Rosenbau durch den Fachleiter Wolfgang Preußner und schon geht's los. Ein bisschen handwerkliches Geschick und Kreativität sind gefragt, aber Hilfe brauchen die jungen Leute wenig. Sie sind mit Geschick und Ehrgeiz bei der Sache, denn nur eine Rose wird von der Jury ausgezeichnet und nimmt dann am Bundeswettbewerb Metallrose teil. Die Metallbauinnung Aachen und der Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie der Bundesverband Metall gehen neue Wege, um schon früh mit den Auszubildenden von morgen ins Gespräch zu kommen.

Sabine Bußmann (VabW) ist Berufsorientierungsbeauftragte im Metallhandwerk und bietet diesen Jugendwettbewerb mit der Metallbauinnung Aachen an Schulen und Maßnahmen in der Städteregion Aachen an. Infolge Pfeifer vom Bundesverband Metall, Wolfgang Preußner und Sabine Bußmann haben nach vorgegebenen Kriterien die schönste Metallrose ausgezeichnet.

Die 16-jährige Vanessa Nowak durfte ihre Rose noch nicht mit nach Hause nehmen. Ihre Metallrose nimmt am Bundeswettbewerb

teil. Jede Rose ist einzigartig. Für ihren Erfolg hat Vanessa eine einfache Erklärung: „Ich war am kreativsten, das hat's ausgemacht.“ Jetzt ist die Schülerin gespannt, ob ihre Rose unter den besten in Deutschland ist.

Beste Rose wird belohnt

Die drei Besten bekommen zu Belohnung ein Tablet, ein Smartphone und einen MP3-Player.

Neben Informationen zu den vielfältigen Berufsperspektiven im Metallhandwerk konnten erste

Kontakte zu den Jugendlichen geknüpft werden. Natürlich bieten die Metallbauinnungsbetriebe den Ausbildungsplatzsuchenden Praktikumsplätze in der Städteregion Aachen an, damit der Nachwuchs gefördert wird und sie sich ein eigenes Bild von der Vielfalt im Metallhandwerk machen können.

Sandra Gorontzi, Agentur für Arbeit Aachen-Düren, sagt: „Ich möchte mit dem Vorurteil aufräumen, dass die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen nur als ‚Warteschleife‘ oder zur Überbrückung dienen. Die Maßnahmen

orientieren sich an den Bedürfnissen junger Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.“ Häufig hätten die Schulabsolventen noch unklare Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft. Zwar sei Wissen über die klassischen Berufe vorhanden, vielfach seien die Vorstellungen aber anders als in der Realität. Zudem seien sich die jungen Menschen häufig ihrer Kompetenzen und Qualifikationen nicht bewusst. Dort setzen die Berufsberater an und ermöglichen Schülern einen Einstieg in das Berufsleben.

Nun bevölkert sich das hohe Drüben langsam für den alternden Gefährten und ermahnt ihn, liebe Pflicht zu üben. Was sie hier vielleicht ihm nicht gewährten: dass er ihnen helfen durfte leise, zart befruchtend ihrer Seele Zärten, darf er jetzt in geistigerer Weise. Darf ins Labyrinth der Geister ihnen folgen und auf ihrer Geisterreise durch Gedanken und Gefühlen dienen.

Ein Leben in Bescheidenheit und Pflichterfüllung ist zu Ende gegangen. Im christlichen Glauben an die Auferstehung hat er seine Seele dem Schöpfer übergeben.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Großvater

Werner Bruno Jonas
* 12. Mai 1931 † 11. Oktober 2014

Wir sind dankbar für alles, was Du uns mitgegeben hast, wir werden Dich ewig in lieber Erinnerung behalten.

Deine:
Ehefrau
Kinder
Enkelkinder

Der Trauergottesdienst wird gehalten am Freitag, dem 17.10.2014, um 12.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Lintert. Im Anschluss findet die Beisetzung statt.

PAUL & SHARK BOGNER

MÄNNERMODE LÜRKEN
Inhaberin Silvia Schmitz

Kaiserstr. 87 · Würselen
www.herrenmode-wuerselen.de

Backstag
Mode in der Couvenstrasse

NEW COLLECTION

COUVENSTRASSE 11 | Tel. 0241/404211

Genau in diesem Moment verpasst Du einen tollen Deal!

35-80% Rabatt!

schau mal auf

OecherDeal.de

In Zusammenarbeit mit Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Top-Thema der Woche 42
www.prisma.de

NACHTS & WACH
Einfache Tricks gegen Schlaflosigkeit

DRACULA
Liebe kann so blutig sein – neue Vox-Serie

15000 JAHRE B.C.
Adam und Eva aus Oberkassel: Die Elzeitel war ihr Paradies

Frech, fetzig und frivol
Bereit für den Time Warp? Die legendäre Rocky Horror Show wieder auf Tournee

Impf 2 ab 60
Ab 60 steigt Ihr Infektionsrisiko – Deshalb Grippeimpfung + Pneumokokkenimpfung

prisma mobil
Kostenlos unter mobil.prisma.de aufs Smartphone laden.

„Nachts atme ich nicht mal selbst.“

Muskelkrankheiten sind gnadenlos. Sie können jeden treffen, in jedem Alter – auch Dich. Man weiß nicht, warum. Deshalb gibt's keinen Schutz, keine Vorbeugung, keine Heilung. Muskelschwund ist unaufhaltsam, oft bis zum frühen Tod. Betroffen sind alle Muskeln. So brauchen viele Muskelkranke z. B. nachts ein Atemgerät zur Unterstützung ihrer Atemmuskulatur.

Die einzige Chance für viele Muskelkranke heißt Forschung und kostet Geld. Forschung ist neben direkter Hilfe für Betroffene das dringendste Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Helfen Sie uns bitte, diese Chance zu verbessern! Unser Spendenkonto hat die Nummer 7772200 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 66020500).

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Im Moos 4, 79112 Freiburg
Tel. 07665/9447-0
Fax 9447-20
www.dgm.org